

Programm

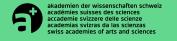
Neue Wege finden – Dialog und Vernetzung zur Stärkung der Nachhaltigkeit an Schweizer Hochschulen

Sustainable University Day 2023, 28. April 2023, 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Uni-/PH-Gebäude, Frohburgstrasse 3 in Luzern

Am Sustainable University Day in Luzern erwartet Sie ein interaktives und facettenreiches Programm mit Beteiligten aus Lehre, Forschung, Non-Profit-Organisationen, lokalen und studentischen Vereinen – umrahmt mit künstlerischen Performances.

9:00	-	9:30	Registrierung und Kaffee		
9:30	-	10:00	Begrüssung		
10:00	-	10:15	Performance		
10:15	-	10:45	Pause (mit Kaffee)		
10:45	-	11:45	Workshop-Session I		
12:00	-	13:00	Workshop-Session II	7	
13:00	-	14:30	Mittagspause	<i>i</i>	Marktplatz der Projekte
14:30	-	15:30	Workshop-Session III	10	12:00 - 15:45 Uhr
15:30	-	15:45	Pause	<u>:</u>	
15:45	-	16:15	Ebenen – Zwischen akaden	nisch	hul(-politischen) Akteur:innen verschiedener er Freiheit, Klimastreiks und planetarer Dringlichkeit: nen Schweizer Hochschulen?
16:15	-	16:30	Schlusswort und Performa	ance	
16:30			Apéro		

Jetzt anmelden unter go.u-change.ch/sud



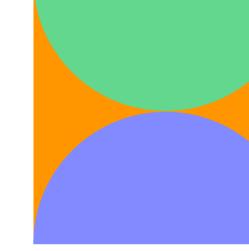






Marktplatz der Projekte

Besuchen Sie von 12:00 - 15:45 Uhr den Marktplatz der Projekte im Foyer und lernen Sie vielfältige Nachhaltigkeitsprojekte im Hochschulumfeld kennen. Die breite Palette soll inspirieren, zum Netzwerken einladen und Partnerschaften ermöglichen.



Performances

Tra di noi «Zwischen uns» 10:00 - 10:15 Uhr

Zwischen uns schaffen wir unsere mögliche Gegenwart, zwischen uns lassen wir das Reale existieren. Der Einzelne ist im Ganzen so wichtig, dass es ohne 1 keine 2 gibt, aber auch so unwichtig, dass er allein nicht existiert. Wir existieren nicht als Individuen, weil wir die ständige Konversation von Körper und Geist sind, die sich gegenseitig nähren und ständig die leeren Räume unserer anderen Selbst bedecken. Wer bin ich ohne dich? Was machen wir alle hier? Und woher kommen die Probleme?

Cast/Konzeption, Inszenierung und Regie/Szenografie: Julio Yanes und Eva Sotriffer (Marionetten) Assistenz bei der Dramaturgie und Aussenansicht: Vlatko Kultzen Musik: Max Castlunger/Text: «Felicità» aus Claudia Fabris, «Parole sotto sale» Ein von U Change unterstütztes Projekt

Sustainable Poetry 16:15 - 16:30 Uhr

Die beiden Künstler:innen artikulieren in ihrer poetischen Performance die Komplexität der Themen, die während des Tages angesprochen wurden, und fragen uns durch Wortspiele, Sprachspiele und mit Humor nach den Möglichkeiten eines kollaborativen Engagements für Nachhaltigkeit.

Sprachen der Performance: Deutsch und Französisch Künster:innen: Samuel Basil Rhomberg, Slam-Poet, Bern und Klimte, Poet, Genf



Workshops

Es erwartet Sie ein vielfältiges Workshopangebot. Die Workshops werden je zweimal angeboten (siehe Plan).

				Session Sprache			
1	Nachhaltigkeit in drei Dimensionen	Dominic Church, Projektleiter Strategieentwicklung, Stadt	Ob Klimakrise, demographischer Wandel oder Biodiversität: in der Stadtentwicklung kristallisieren sich viele Aspekte der Nachhaltigkeit. Bei einem Rundgang durch das Quartier und einer Stippvisite im Konzerthaus Schüür werden Herausforderungen, Ziele und Massnahmen der Stadt Luzern erörtert.				
		Luzern, Immobilien					
2	Welches Wissen hilft uns, neue Wege zu	Dr. Sibylle Studer, Prof. Dr. Christian Pohl und	In diesem Workshop befassen wir uns mit den «Drei Wissensarten» und üben, Fragen so zu formulieren,				
	beschreiten?	Theres Paulsen, td-net – Netzwerk für Transdisziplinäre Forschung, Akademien der Wissenschaften Schweiz	dass sie handlungsrelevantes Wissen generieren. Kennen wir den Zielort, aber den Weg noch nicht? Oder müssen wir zuerst verhandeln, wohin wir wollen?	Session III EN			
3	Austausch von Good Practises und Wege	Yves Gärtner und Lucrezia Oberli, Förderprogramm	Eigene Erfolge teilen, Schwierigkeiten formulieren und von der Erfahrung anderer profitieren: Dies steht bei diesem Workshop im Mittelpunkt. Geleitet durch thematische Schwerpunkte und Schlüsselfragen teilen die Teilnehmenden gemachte Erfahrungen und diskutieren erfolgversprechende Wege.				
	zur guten Zusammen- arbeit für Studieren- denprojekte und Förderplattformen	U Change, Akademien der Wissenschaften Schweiz					
4	Zusammenarbeit zur Unterstützung	Mégane Schafhirt, Focus Sustainability	Das nationale studentische Zentrum «Focus Sustainability» unterstützt Studierende schweizweit sich wirkungsvoll für Nachhaltigkeit einzusetzen. Wir laden Sie ein dazu beizutragen, eine produktive Zusammenarbeit mit Hochschulen zu ermöglichen.				
	von studentischem Engagement für Nachhaltigkeit						
5	Neubau Campus Horw	Monika Kloth, Pädagogische Hochschule Luzern, Sarah	Auf dem Weg zum nachhaltigen Campus. Welche gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, ökologischen Aspekte müssen dabei berücksichtigt werden? Wir geben einen Einblick in das Projekt und diskutieren zusammen über weitere Ideen, die beim Bau oder Betrieb umgesetzt werden könnten.				
		Federli, Hochschule Luzern - Technik & Architektur					
6	Wohnen und Nachhal- tigkeit als inter- und	Selina Lutz, Projektleiterin Hochschule Luzern – Technik	Zum Thema «Wohnen» zeigen sich hinsichtlich der Nachhaltigkeit vielfältige und teilweise divergierende	Session II: DE (FR üb.)			
	transdisziplinäres Handlungsfeld	& Architektur, Dr. Stephanie Weiss, Dozentin und Projekt- leiterin Hochschule Luzern - Soziale Arbeit, Stefan Kunz, Co-Leiter Interdisziplinärer Themencluster (ITC) Raum & Gesellschaft, Hochschule Luzern	Ansprüche, denen aus Sicht von Forschung und Lehre nur inter- und transdisziplinär begegnet werden kann. Im Workshop diskutieren wir mit Ihnen über die besonders drängenden Herausforderungen und zeigen Lösungsansätze.				

(FR üb.): Simultanübersetzung auf Französisch (DE üb.): Simultanübersetzung auf Deutsch

7	Nachhaltigkeit durch Suffizienz?	Prof. Dr. iur. Klaus Mathis, Center for law and sustainabi- lity, Universität Luzern	Sowohl die Effizienz- als auch die Konsistenzstrategie setzen hauptsächlich auf technische Innovationen, wohingegen die Suffizienzstrategie beim Verhalten der Konsumierenden ansetzt. In diesem Workshop wird deshalb der Frage nachgegangen, wie wir persönlich unser Verhalten in Richtung eines nachhaltigen Kon-	Session I: DE (FR üb Session II DE (FR üb
8	Einblick in den Weiter- bildungskurs «Nach- haltigkeit für Dozieren- de in Design & Kunst»	Samuel Perret, Dozent Objektdesign, Hochschule Luzern - Design & Kunst und Leiter Strategie und Innova- tion bei Milani Design & Con- sulting AG, Daniela Zimmer- mann, Dozentin Textildesign, Hochschule Luzern - Design & Kunst und freischaffende Designerin	sums ändern können. Wir blicken auf zwei Durchführungen zurück und stellen die Inhalte der drei Module «BASICS-Einführung, holistisches Denken», «ACTION-Design Tools, Initiativen» und «HALTUNG - Persönliche Positionierung» vor. Weiter geben wir Einblick durch die Perspektive einer/eines ehemaligen Kurs-Teilnehmer:in.	Session I: DE Session II DE
9	Wie kann Nachhaltig- keit wirkungsvoll in die Hochschullehre integriert werden?	Sandra Haessig, Projektver- antwortliche, OST Ostschwei- zer Fachhochschule, Institut WERZ, Sandra Wilhelm, anders kompetent GmbH	Das Institut WERZ evaluiert im Rahmen eines BAFU- Forschungsprojekts, wie Nachhaltigkeit wirkungsvoll in die Hochschullehre integriert werden kann. Wir disku- tieren in diesem Workshop gemeinsam Handlungs- empfehlungen und mögliche Weiterentwicklungen basierend auf Pilotprojekten und Erfahrungsberichten.	Session II EN Session II DE
10	Nachhaltigkeit: Eine ethische Auseinander- setzung	Prof. Dr. Peter G. Kirchschläger, Ordinarius für Theologische Ethik und Leiter des Instituts für Sozialethik ISE, Theologische Fakultät, Universität Luzern	Was bedeutet Nachhaltigkeit aus ethischer Perspektive? Wie lässt sich dieses Prinzip ethisch begründen? Es erwartet Sie eine interaktive Diskussion über verschiedene Ansätze und Zugänge zur Nachhaltigkeit.	Session I: DE (FR üb Session II DE
11	Better Science: Your Ideal University	Mara Hofer, Vorstandsmitglied Studierendenvereinigung, Ressort Gleichstellung & Per- sonal, Universität Bern, Joel Schaad, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Abteilung für Chan- cengleichheit, Universität Bern	Wie sieht die ideale Hochschule aus? Wie gehen Menschen miteinander um, welche Werte sind ihnen wichtig? Welche Vorstellung von wissenschaftlicher Exzellenz haben sie? Im Workshop formulieren Teilneh- mende ihr Bild einer idealen Hochschule und finden heraus, wie sie dieses zur Realität machen können.	Session I: EN Session II DE
12	Wie lassen sich Denkprozesse nach- haltig gestalten?	Ursula Ulrich, Zentrum für Theatherpädagogik der PH Luzern	Die Teilnehmenden erleben einen künstlerisch-kreativen Zugang zum Thema Nachhaltigkeit – durch eine theaterpädagogische Herangehensweise und die Verknüpfung von Kopf, Raum und Körper.	Session III DE Session II DE

Programm der Workshopangebote

Workshops	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Session I 10:45 - 11:45	DE	DE	FR	EN			DE (FR üb.)	DE		DE (FR üb.)	EN	
Session II 12:00 - 13:00	EN		DE		DE (FR üb.)	DE (FR üb.)	DE (FR üb.)	DE	EN	DE		DE
Session III 14:30 - 15:30		EN		FR (DE üb.)	DE (FR üb.)	DE (FR üb.)			DE		DE	DE

(DE üb.): Simultanübersetzung auf Deutsch

(FR üb.): Simultanübersetzung auf Französisch